

Anlage Einkommen

zur Feststellung der Einkommensverhältnisse der in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Person

Diese Anlage ist Bestandteil des Antrags auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II. Füllen Sie bitte diese Anlage (ohne die grau hinterlegten Felder) in Druckbuchstaben für jede Person der Bedarfsgemeinschaft mit Einkommen aus.

Beachten Sie bitte auch die Informationen in den Ausfüllhinweisen zu den Antragsformularen.

Name, Vorname des Antragstellers _____

Nummer der Bedarfsgemeinschaft _____

1. Persönliche Daten der Person, auf die sich die Angaben in dieser Einkommenserklärung beziehen:

Anrede	Vorname
Name	Geburtsdatum

2. Folgendes Einkommen wird erzielt:

Arbeitsentgelt aus einer Beschäftigung

Name des Arbeitgebers
Aufnahme der Beschäftigung zum
ggf. Beendigung/ Kündigung zum

- Bitte reichen Sie den Arbeitsvertrag und/oder die Kündigung ein.
- Bitte reichen Sie bei der Erstantragstellung die Verdienstabrechnungen der letzten 3 Monate und bei einer wiederholten Antragstellung die Verdienstabrechnungen der letzten 6 Monate ein.
- Bitte reichen Sie den Kontoauszug ein, aus dem der Zufluss des letzten Arbeitsentgelts ersichtlich ist.
- Sollten steuerfreie Bezüge in Ihrem Arbeitsentgelt enthalten sein oder gehen Sie einer Auswärtstätigkeit nach, füllen Sie bitte den Abschnitt B der Einkommensbescheinigung aus. Es besteht die Möglichkeit die Anlage durch den Arbeitgeber ausfüllen zu lassen.

Die Auszahlung des Arbeitsentgelts ist jeweils fällig am _____	<input type="checkbox"/> des laufenden Monats.	<input type="checkbox"/> des Folgemonats.
--	--	---

Das Einkommen ist monatlich gleich hoch.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
--	-----------------------------	-------------------------------

Fallen in den kommenden 12 Monaten Einmalzahlungen (13. Monatsgehalt, Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld) an?	<input type="checkbox"/> ja, in Höhe von: _____ €	<input type="checkbox"/> nein
--	---	-------------------------------

Folgende Steuerklasse wird derzeit bei der Lohnsteuer berücksichtigt:	_____
---	-------

Die Tätigkeit wird bzw. wurde zwischen zwei Schulabschnitten (in den Schulferien) ausgeübt.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
---	-----------------------------	-------------------------------

Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit

Hinweis: Personen, die Einkommen aus einer selbständigen Erwerbstätigkeit beziehen, erhalten eine gesonderte Einladung. Mit der Einladung werden alle, für die Berechnung des Einkommens erforderlichen Formulare versandt.

Ausübung einer nebenberuflichen, gemeinnützigen oder ehrenamtlichen Tätigkeit, für die (steuerfreie) Aufwandsentschädigungen gezahlt werden.

Art der Tätigkeit

- Bitte fügen Sie Nachweise über die konkrete Tätigkeit, die Höhe der Aufwandsentschädigung und die in diesem Zusammenhang entstehenden Aufwendungen bei.

Die grau hinterlegten Felder werden durch den Eigenbetrieb für Arbeit - Jobcenter Saalekreis ausgefüllt.



- Arbeitsvertrag Kündigung
- Verdienstabrechnungen liegen vor.
- Kontoauszug liegt vor.
- Einkommensbescheinigung liegt vor.

- Nachweise liegen vor.

Arbeitslosengeld nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III)

Das Arbeitslosengeld I wurde beantragt am	für die Zeit ab
Das Arbeitslosengeld I wurde für die Zeit von - bis bewilligt.	
<input type="checkbox"/>	
Das Arbeitslosengeld I wurde abgelehnt.	
☞ Bitte legen Sie den aktuellen Bewilligungs-, Einstellungs-, oder Aufhebungsbescheid vor. Im Falle einer Ablehnung des Antrages auf Arbeitslosengeld I legen Sie den Ablehnungsbescheid vor.	
Der Anspruch auf Arbeitslosengeld I ruht wegen einer Sperrzeit nach dem SGB III oder ist erloschen.	Sperrzeit von - bis/ Datum des Erlöschens:
<input type="checkbox"/>	
☞ Bitte legen Sie den entsprechenden Bescheid vor.	

Bescheid liegt vor.

Bescheid über Sperrzeit liegt vor.

Rente aus der gesetzlichen Sozialversicherung (z. B. Altersrente, Knappschaftsausgleichsleistungen, Unfall-/Verletztenrente), Waisenrente, Betriebsrente oder Pension

Art der Rente

☞ **Bitte legen Sie den aktuellen Rentenbescheid vor.**

Rentenbescheid liegt vor.

Sachbezüge (z. B. kostenfreie Verpflegung)

Art der Sachbezüge

☞ **Bitte legen Sie Nachweise über die Art und den Umfang der Sachbezüge vor.**

Nachweise liegen vor.

Kindergeld

Kindergeld wurde bewilligt und wird aktuell gezahlt.

Kindergeldnummer	Anzahl Kinder	monatlicher Zahlbetrag
Kindergeld wird abgetreten an (Name, Vorname)		monatliche Höhe

☞ **Bitte legen Sie den aktuellen Kindergeldbescheid und einen Kontoauszug mit der Kindergeldzahlung vor.**

Kindergeld wurde beantragt am

für den Zeitraum ab

Kontoauszug eingesehen/ Kindergeldbescheid liegt vor.

Sonstige Einkünfte

☞ **Sollten Sie über weitere Einkünfte verfügen, tragen Sie bitte die Art der Einnahme sowie die monatliche Höhe unten ein und legen Sie entsprechende Nachweise vor.**

Einnahmen aus Vermietung, Untervermietung, Verpachtung, Land- und Forstwirtschaft

Entgeltersatzleistungen (z. B. Krankengeld, Übergangsgeld, Verletztengeld)

Unterhalt und Unterhaltszahlungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Wohngeld, Sozialhilfe nach d. Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)

sonstige laufende Einnahmen (z. B. Elterngeld, Pflegegeld, Betreuungsgeld, Berufsausbildungsbeihilfe (BAB), BAföG)

Einkommens-/ Leistungsart	monatliche Höhe	ggf. beantragt am
Einkommens-/ Leistungsart	monatliche Höhe	ggf. beantragt am

einmalige oder unregelmäßige Einnahmen (z. B. Steuerrückerstattungen, Insolvenzgeld, Zinsen, Kapitalerträge)

Einkommensart	Einkommenshöhe	Zahlungseingang am
Einkommensart	Einkommenshöhe	Zahlungseingang am

Bescheid/ Nachweis liegt vor.

Bescheid/ Nachweis liegt vor.

Bescheid/ Nachweis liegt vor.

Bescheid/ Nachweis liegt vor.

3. Absetzungen vom Einkommen

3.1 Ausgaben im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis

- ↪ Die mit der Erzielung des Einkommens aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit verbundenen notwendigen Ausgaben werden ab 01.08.2016 nur noch in Höhe der tatsächlichen nachgewiesenen Kosten berücksichtigt. Ausgaben für die Fahrt zur Arbeitsstätte werden zusätzlich mit 0,20 Euro je Entfernungskilometer vom Einkommen abgesetzt.
- ↪ Verdienen Sie **bis 400 Euro** monatlich, werden 100 Euro pauschal als Ausgaben abgesetzt. In dieser Pauschale sind die Werbungskosten sowie die Entfernungskilometer bereits enthalten.
- ↪ Verdienen Sie **mehr als 400 Euro** bzw. sind Sie Auszubildende(r) und verdienen weniger als 400 Euro monatlich und fallen bei Ihnen höhere notwendige Ausgaben an, werden diese Nachweise berücksichtigt.
Nur in diesem Fall sind die nachfolgenden Angaben zu machen.

Ausgaben für die Fahrten zur Arbeitsstätte mit einem Kraftfahrzeug

Anschrift der Arbeitsstätte

kürzeste (einfache) Strecke zwischen Wohnung und Arbeitsstätte in Kilometern

die Strecke wird regelmäßig in der benannten Anzahl an Arbeitstagen pro Woche zurückgelegt

Höhere Ausgaben für Fahrten zur Arbeitsstätte

(z. B. für eine Monatskarte bei der Benutzung öffentl. Verkehrsmittel)

Höhe der monatlichen Ausgaben

Bitte legen Sie einen entsprechenden Nachweis vor.

Nachweis liegt vor.

Zuschüsse zu den Fahrtkosten

- werden vom Arbeitgeber/ von Dritten gezahlt.

Höhe des gezahlten Zuschusses

Bitte legen Sie einen entsprechenden Nachweis vor.

wurden für den nachfolgend benannten Zeitraum beantragt

Nachweis liegt vor.

Weitere Ausgaben aus einem Arbeitsverhältnis

- (z. B. doppelte Haushaltsführung, Arbeitsmittel), die nicht vom Arbeitgeber erstattet werden

Art der Ausgabe(n)

monatliche Höhe

- ↪ **Sollten verschiedene Ausgaben vorliegen, führen Sie bitte die einzelnen Positionen auf einem gesonderten Blatt auf und tragen hier die Gesamtsumme ein.**
Bitte reichen Sie entsprechende Nachweise ein.

Nachweis liegt vor.

3.2 Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen - auch bei sonstigem Einkommen

- ↪ Für private Versicherungen, die dem Grunde und der Höhe nach angemessen sind und nicht zu den unten genannten Versicherungen gehören (z. B. Haftpflicht), werden vom Einkommen monatlich pauschal 30,00 € abgesetzt.
- ↪ Die Berücksichtigung der Pauschale erfolgt von Amts wegen. Die Vorlage von Nachweisen ist nicht erforderlich.

Kfz-Haftpflichtversicherung (ohne Teilkasko, Vollkasko, Schutzbrief)

Höhe des Beitrags:

Bitte reichen Sie eine Kopie der Versicherungspolice ein.

Versicherungspolice liegt vor.

<p><input type="checkbox"/> Weitere gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen (z. B. Haftpflichtversicherung für Berufsgruppen wie Rechtsanwälte oder Hebammen)</p> <p>☞ Private Haftpflichtversicherungen und Rechtsschutzversicherungen fallen nicht unter den Begriff der gesetzlich vorgeschriebenen Versicherungen und sind somit nicht einzutragen.</p> <p>Höhe des Beitrags</p> <hr/> <p>Zahlungs- rhythmus <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> vierteljährlich <input type="checkbox"/> halbjährlich <input type="checkbox"/> jährlich</p> <p>Bitte reichen Sie eine Kopie der Versicherungspolice ein.</p>	<p><input type="checkbox"/> Versicherungspolice liegt vor.</p>		
<p><input type="checkbox"/> Beiträge zur geförderten Altersvorsorge gem. § 82 Einkommenssteuergesetz (EStG)</p> <p>☞ Dies sind Beiträge zur "Riester-Rente" oder Zahlungen an einen Pensionsfond, eine Pensionskasse oder eine Direktversicherung zum Aufbau einer kapitaldeckenden betrieblichen Altersvorsorge, Unfallrente.</p> <p>☞ Ab 01.08.2016 werden pauschal 3% des monatlichen Einkommens abgesetzt. Der Prozentwert mindert sich je zulageberechtigtem Kind um 1,5 Prozentpunkte. Bei zwei oder mehr Kindern wird der Mindestbetrag von 5 € abgesetzt.</p> <p>Bitte reichen Sie eine Kopie der aktuellen Bescheinigung nach § 92 EStG und den aktuellen Stand der Altersvorsorgebeiträge ein.</p>	<p><input type="checkbox"/> Nachweise liegen vor.</p>		
3.3 Sonstige Absetzungen			
<p><input type="checkbox"/> Zahlungen an eine unterhaltsberechtigte Person außerhalb der Bedarfsgemeinschaft auf Grund eines Unterhaltstitels</p> <p>unterhaltsberechtigte Person</p> <hr/> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%; border-bottom: 1px solid black;">Verwandtschaftsverhältnis</td> <td style="border-bottom: 1px solid black;">monatliche Unterhaltsleistung in Euro</td> </tr> </table> <p>☞ Bitte legen Sie den Unterhaltstitel (z. B. Urteil, gerichtliche Einigung, Unterhaltsurkunde) vor und weisen Sie die tatsächlichen Zahlungen nach.</p>	Verwandtschaftsverhältnis	monatliche Unterhaltsleistung in Euro	<p><input type="checkbox"/> Unterhaltstitel liegt vor.</p> <p><input type="checkbox"/> Nachweis liegt vor.</p>
Verwandtschaftsverhältnis	monatliche Unterhaltsleistung in Euro		

4. Hinweise und Unterschrift

- ☞ Ich versichere, die Angaben auf dieser Anlage vollständig und richtig gemacht zu haben.
- ☞ Mir ist bekannt, dass ich bei falschen bzw. unvollständigen Angaben oder bei nicht bzw. nicht unverzüglich mitgeteilten Änderungen mit einer Rückforderung der überzahlten Leistungen zu rechnen habe. In diesen Fällen setze ich mich zudem der Gefahr eines Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahrens aus.
- ☞ **Ich verpflichte mich, alle Änderungen in den Einkommensverhältnissen, die für die Bewilligung der Leistung maßgebend sind unverzüglich und unaufgefordert dem Eigenbetrieb für Arbeit - Jobcenter Saalekreis mitzuteilen.**
- ☞ Beachten Sie bitte, dass der Eigenbetrieb für Arbeit - Jobcenter Saalekreis im Wege des automatisierten Datenabgleichs Auskünfte bei Dritten, z. B. über Beschäftigungszeiten, Kapitalerträge, Leistungen der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung, Leistungen der Arbeitsförderung, einholt und verwertet. Bitte stellen Sie deshalb sicher, dass die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft über die Mitwirkungspflichten informiert sind und dass diese alle notwendigen Informationen (z. B. Bescheide) erhalten.
- ☞ Wenn Sie einen Antrag stellen oder Unterlagen nachreichen, verarbeiten wir Ihre Daten. Ihnen steht die Information für Antragsteller und Leistungsempfänger im Internet unter <https://www.efa-sk.de/web/datenschutzerklärung> zur Einsicht zur Verfügung. Die Information kann auf Wunsch auch in den Geschäftsstellen des Eigenbetriebs für Arbeit eingesehen werden.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/ Antragstellerin
Ort, Datum	Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragsteller bzw. Betreuer